



Krippe St. Liborius



Krippe St. Martin



Krippe St. Meinolfus

Herzlichen Dank allen, die zur Advent- und Weihnachtszeit die Ankunft des Herrn sichtbar gemacht haben— sei es durch den Krippen- und Weihnachtsbaumaufbau, die musikalische Begleitung und auch Dank allen, die ehrenamtlich vor und hinter den Kulissen tätig waren. Trotz der pandemischen Lage sind wir froh und dankbar, mit Ihnen die Weihnachtsgottesdienste gefeiert zu haben.

Wir als Pastoralteam wünschen Ihnen Gottes Segen, Gesundheit und alles Gute für 2022.

Für das Pastoralteam
Elmar Hake, Pastor

Ausgabe 3/2022, 06.02.2022 bis 20.02.2022

Informationen



für St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im
Pastoralen Raum Dortmund Mitte

Zum Leben Ja und Amen sagen

zum Leben
Ja und Amen
sagen

mit und trotz allem
was es mit sich bringt

Qualen
und Quellen des Glücks

Zumutungen
und Mut in allen Schattierungen

Abschiede
und Anfänge der Schöpfung

zum Leben
Ja und Amen
sagen

die Widerstände aufgegeben
gegen die Widrigkeiten

die Schatten
gibt es nur
weil es auch Licht gibt

in der Unvollkommenheit
die Spur entdecken
die zur Sehnsucht
nach dem Lebensgrund führt

nennen wir ihn Gott

nehmen wir an
dass er zum Leben
Ja und Amen sagt

Miriam Falkenberg, In: Pfarrbriefservice.de

Impressum:

Herausgeber: Pastoraler Raum,
ehem. Pastoralverbund Dortmund -
Mitte - Ost, Pastor Norbert
Hagemeister (verantw. i. S. d. P.). Die
Pfarnachrichten erscheinen in der
Regel 14-täglich. Sie können
kostenlos als pdf-Datei von der u. g.
Internetseite bezogen werden.

Pastoralteam

Leitender Pfarrer
Propst Andreas Coersmeier

Pastor
Elmar Hake
Tel.: über St. Martin: 0231 5943 33
e.hake@icloud.com

Pastor
Norbert Hagemeister
Tel.: 92 73 87 81
norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin
Janine Hellbach
0152 57 07 10 16
janine.hellbach@gmx.de

Pfarrbüros

St. Liborius
Bettina Abels, Liboristr. 18
Tel.: 0231/59 72 22
pfarrbuero@stliborius.de
Fax: 0231/51 05 42

**Bei Raummietung bitte
Kontakt über:**
raumplanung@stliborius.de

Bürozeiten:
Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE24 4405 0199 0181 0490 30
BIC: DORTDE33XXX

St. Martin
Annette Vollmer
Gabelsbergerstr. 32
Tel.: 0231/59 43 33
sankt-martin@online.de
Fax: 0231/531 19 57

Bürozeiten:
Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und
Fr 10 h - 12 h
Volksbank Dortmund / IBAN:
DE42 4416 0014 2371 0419 02
BIC: GENODEM1DOR

St. Meinolfus
Sabine Wessollek
Rabenstr. 16
Tel.: 0231/59 73 50
pfarrbuero@stmeinolfus.de
Fax: 0231/189 04 83

Bürozeiten:
Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE29 4405 0199 0311 0008 10
BIC: DORTDE33XXX

Caritas-Sozialstationen
Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818
Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

Offene Kirchen in der Woche

St. Liborius :
Täglich von 11 - 18 Uhr

St. Meinolfus:
Freitags von 15 - 18 Uhr

St. Martin:
Montags bis mittwochs und
freitags 11 - 16 Uhr
donnerstags, samstags und
sonntags: 11 - 18 Uhr


Sonntag, 06.02.2022 - 5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Gemeinden

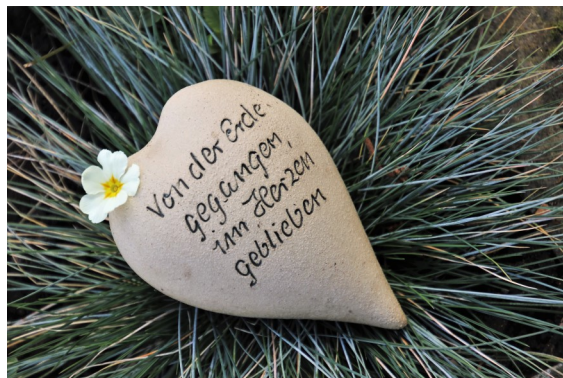
- 10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe mit Taferinnerung der Erstkommunionkinder - mit Blasiussegen
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe mit Taferinnerung der Erstkommunionkinder - mit Blasiussegen, †† Elvira und Klemens von Bronk
- 11.15 St. Martin:** Familiengottesdienst mit Blasiussegen
- 12.15 St. Martin:** Taufe

Sonntag, 13.02.2022 - 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die CARITAS

- 10.00 St. Meinolfus:** Hl. Messe, †† Ehel. Wrzosok und Horbacz, Jahresamt † Margret Pulger, Jahresamt † Hannelore Czarkowski
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe, 6-Wochenamt † Helga Utzel, †† der Fam. Berkenbusch † Gabriele Trappe
- 11.15 St. Martin:** Hl. Messe, † Elisabeth Muhs, † Walter Langner

Sonntag, 20.02.2022 - 7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Gemeinden

- 10.00 St. Meinolfus:** thematischer Gottesdienst, 6-Wochenamt † Josef Kolocek, † Elisabeth Noll
- 10.15 St. Liborius:** Hl. Messe, †† Eheleute Kiese, † Sohn Werner
- 11.15 St. Martin:** Hl. Messe, 6-Wochenamt † Irmingard Luttner


Verstorbene aus St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus

St. Martin: Ingrid Lindemann, Anna le Claire
St. Meinolfus: Helmut Heetkamp

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



Bild: Katharina Wagner
 In: Pfarrbriefservice.de

Taufen ab Juni 2022 in
St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus
Ab Juni 2022 gibt es Tauf feiern am
dritten Sonntag im Monat.

- Juni 2022 in St. Meinolfus,
- Juli 2022 St. Liborius,
- August 2022 in St. Martin.

Uhrzeiten:

St. Liborius: 11.15 h nach dem Hochamt,
 St. Martin: 12.15 h nach dem Hochamt,

St. Meinolfus: samstags um 15 h.

Die Kontaktaufnahme für ein Taufgespräch erfolgt durch den Priester, der Ihr Kind taufen wird.

Termine St. Martin:

- So., 06.02., 9.30 h gemeinsames Frühstück der Erstkommunionkinder, anschl. FamGD
- Mi., 09.02., 19.30 - 21 h, Vorbereitungsteam WGT der Frauen im Saal
- Do., 10.02., 19.30 h PGR-Sitzung
- Sa., 12.02., 11-16 h Oosterhuischor im Saal
- Mi., 16.02., 19.30 - 21 h, Vorbereitungsteam WGT der Frauen im Saal
 19.30 h Bibelkreis
- Do., 17.02., 20 h KV-Sitzung
- Sa., 19.02., 10.30 h Gruppenstunde der Kokis (Saal)
- So., 20.02., 18 h Klavierkonzert

Klavierkonzert am Sonntag, 20.02., 18 h, in St. Martin

Am **Sonntag, dem 20.02.**, findet das nächste Konzert in der Kirche St. Martin statt, zu dem alle interessierten BesucherInnen herzlich eingeladen sind.

Tobias Bredohl spielt Werke von Franz Schubert. Auf dem Programm stehen zwei Klaviersonaten des Wiener Komponisten.

Der Beginn ist um **18 h**, der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird freundlich um eine Spende gebeten. Das Konzert findet unter Einhaltung aller hygienischen Bedingungen statt.

Der geistliche Kommentar
zum 6. Sonntag im Jahreskreis
Die Seligpreisungen: das Gesetz des Christen.

„Gesegnet der Mann, der sich auf den Herrn verlässt“, schreibt Jeremia. Diese Seligpreisung liegt allen Seligpreisungen zugrunde. „Selig, ihr Armen“ ..., weil ihr euer Vertrauen vor allem auf Gott setzt.

Die Armut nach dem Evangelium, die von Christus wie ein „Wohl-Stand“, eine Seligkeit, dargestellt wird, hat nichts mit einem Leben in Not und Elend gemein, das von jedem Menschen, der dessen Namen würdig ist bekämpft werden muss. Es geht um eine geistige, keine wirtschaftliche Armut. Matthäus schreibt: „Weint nicht, wie jene, die keine Hoffnung haben.“ Handelt es sich für den heiligen Lukas um diejenigen, die die Gabe der Tränen haben, das heißt, um diejenigen, die ein fühlendes Herz für die Not des Nächsten zeigen? Auf jeden Fall lässt sich daraus schließen, dass Jesus alle „unselig“ schelten könnte, die über alles höhnisch lachen, die sie ablehnen, sich rühren zu lassen.

„Seig, die ihr jetzt hungert“: Bedeutungsmäßig ist diese Formel eng verwandt mit der aus der Offenbarung (22.17), die dazu lädt: „Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens“; oder auch (Geheime Offenbarung 21.6): „Wer durstig ist, den werde ich umsonst aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt“.

Der Gott der Armen.

Die Seligpreisungen bekunden, dass Gott nicht neutral ist: Er ergreift Partei für die Armen, die Barmherzigen, die Leidenden, die Friedfertigen. Gott steht nicht auf der Seite der Mächtigen, der Herrscher!

Frauen in der Kirche
Walburga (710-799)

Walburga wurde um 710 in England als Tochter des heiligen Richard und Schwester der Heiligen Willibald und Wunibald geboren. Nach einem Aufenthalt im Kloster Wimborne (Süd-England), wo sie vermutlich erzogen wurde, reiste sie auf Wunsch des heiligen Bonifatius, des Bruders ihrer Mutter, nach Deutschland, wo sie zuerst zwei Jahre im Kloster Tauberbischofsheim lebte. Von ihren Brüdern wurde sie als Äbtissin in das von ihnen gegründete Kloster Heidenheim (südlich von Nürnberg) eingesetzt.

Walburga ist für ihre zahlreichen Wunder bekannt. Darunter das Folgende: Eines Tages geschah es, dass die Tochter eines vornehmen Herrn aus der Gegend so schwer erkrankte, dass der Vater völlig außer sich war. Als Walburga davon hörte, machte sie sich noch am selben Abend auf den Weg zum Schloss und gab sich für eine Pilgerin auf der Suche nach einer Nachtherberge aus. Als sie ans Tor kam, drohten die Hunde, sie zu zerreißen, aber der Schlossherr hielt die Tiere zurück und ließ Walburga eintreten, die sich dann erst zu erkennen gab. Nach einer Nacht, die sie betend am Bett der von den Ärzten aufgegebenen Kranken verbracht hatte, rief sie bei Tagesanbruch die Eltern und übergab ihnen das vollkommen gesunde Mädchen. Diese wollten ihr zum Dank kostbare Geschenke geben; Walburga nahm sie aber nicht an, ermahnte die Eltern, Gott treu zu bleiben und kehrte in ihr Kloster zurück.

Sie starb am 25.02.799. Ihre Gebeine wurden später nach Eichstätt übertragen. Auf ihrer Grabplatte zeigen sich zu bestimmten Zeiten öl-ähnliche Tropfen. Diesem in alle Welt versandte „Walburgisöl“ werden heilende Kräfte zugeschrieben.

Walburga ist eine der volkstümlichen und meistverehrten Heiligen. Zahllose Kirchen in Europa und Amerika sind nach ihr benannt. Klöster, Städte und Dörfer wählten sie zur Schutzpatronin. Meistens wird sie als Äbtissin im schwarzen Ordensklein mit Stab, das Regelbuch und ein Öfläschen haltend, dargestellt. Verehrt wird sie besonders im Bistum Eichstätt. Bauern, Landleute und Feldfrüchte genießen ihren Schutz.

aus „Geistlicher Kommentar“, Lesejahr C

St. Liborius

Montags:
 13.30 - Caritas-Formularhilfe
 18.30 - Singkreis
 19.30 - DPSG Rover

Dienstags:
 9.00 - 12.00 Nähkurs, Kl. Saal
 19.30 - Chorprobe im Saal

Mittwochs:
 13.00 - 15.00 Bücherei
 14-15 h - Reha-Sport
 16.00 - 19.00 Offene Tür
 18.00 - DPSG Jungpfadfinder

Donnerstags:
 18.00 - Theatergruppe
 10.30-14.45 - Ausgabe der Dortmunder Tafel
 16.00 - 20.00 Offene Tür

Freitags:
 15.00 - Pfadfinder
 16.00 - 20.00 Offene Tür
Sonntags:
 11.15 - 13.00 Café-Treff
 11.15 - 13.00 Bücherei

St. Martin

Montags:
 19-20.30 h Joga im Saal

Dienstags:
 1. Dienstag im Monat:
 16.00 - Gemeindedienst
 16.00 - 18.00 Offene Tür

Mittwochs:
 1. und 3. Mittwoch:
 19.30 h Bibelkreis und Glaubensgespräch im Gemeindehaus, großer Saal

Donnerstags:
 15.30 Gemeindecfé
 16.00 - 19.00 Offene Tür
 Letzter Donnerstag eines Monats: 16 h KFD im Gemeindehaus. Bitte beachten Sie weitere Informationen zu den Veranstaltungen, die auch auswärts stattfinden.

St. Meinolfus

Sonntags:
 10.30 - 12.00 KÖB - Bücherei

Dienstags:
 20.00 - 21.30 h
 Vielsaitig Probe

Mittwochs:
 16.00 - 20.00 h
 DPSG-Gruppenstunden

Freitags:
 18.30 - 20.00 Half past six